

stellung das Resultat reiflicher Überlegung ist, und werde für jeden guten Rat dankbar sein.

Zahlreichen Fachgenossen habe ich für ihre freundliche Unterstützung zu danken; vor allen meinem Freunde Prof. Dr. E. Lohr in Brunn und meinem hiesigen Kollegen Prof. Dr. F. Reiche. Mit beiden hatte ich zahlreiche Besprechungen über die Neuauflage, die mich sehr gefördert haben. Dem ersteren verdanke ich vor allem wertvolle Anregungen betreffend die Darstellung der Thermodynamik, deren Niederschlag der Leser namentlich in den Nummern 18 bis 20 und 63 bis 65 findet; der letztere dagegen hat mich bei Bearbeitung der Kapitel IX bis XI mit seiner reichen Erfahrung immer wieder in liebenswürdigster Weise unterstützt. Auch Herrn Kollegen A. Smekal in Halle bin ich für seine freundliche Beratung sehr zu Dank verbunden, nicht weniger Herrn Kollegen Dr. Sternberg in Breslau für seine wertvolle Hilfe bei der Formulierung der Nummer 82.

Die notwendigen neuen Zeichnungen hat, wie schon für die erste Auflage, Herr Dr. Paul Hahn mit Geschick und Verständnis angefertigt; für Unterstützung beim Lesen der Korrekturen habe ich meinen Assistenten Dr. W. Kliefoth und Dr. Joh. Jaumann zu danken.

Somit übergebe ich diese zweite Auflage der Öffentlichkeit mit dem Wunsche, daß sie dieselbe wohlwollende Aufnahme wie die erste erfahren möge.

Breslau, im April 1929.

Clemens Schaefer.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die 2. Auflage ist seit einigen Monaten vergriffen. Obwohl ich gewünscht hätte, einzelne Kapitel umzuarbeiten, sahen der Verlag und ich uns wegen der Kriegsverhältnisse genötigt, uns mit einem anastatischen Neudruck zu begnügen, in dem jedoch die Druckfehler der 2. Auflag verbessert worden sind.

Breslau, im September 1943.

Clemens Schaefer